

Vasoview Hemopro 2

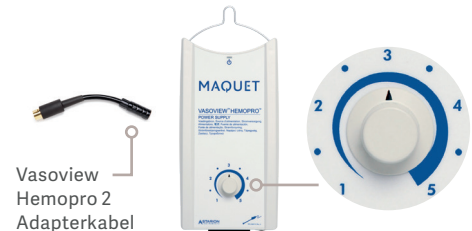
Merkmale und Technik im Überblick

CO₂ Parameter:
Druck 10-12 mmHg
Flow 3-5 l/min

Die innovativen Konstruktionsmerkmale des endoskopischen Gefäßentnahmesystems Vasoview Hemopro 2 tragen zur Verbesserung der Konduitqualität bei und ermöglichen einfachere und effizientere Eingriffe.

Vasoview Hemopro 2 ist über das Adapterkabel mit dem Hemopro Netzteil kompatibel:

- Das Adapterkabel kann nicht sterilisiert werden.
- Verwenden Sie immer Einstellung 3 für die vorgesehene Leistung. Die Verwendung anderer Einstellungen als Einstellung 3 kann zu einem nicht optimalen Schneiden und Versiegeln führen.



Die vereinfachte Steckverbindung erleichtert den Anschluss:

- Befestigen Sie ein Ende des Verlängerungskabels am Griff und achten Sie darauf, dass die Pfeile am Griff und an der Steckermanschette aufeinander ausgerichtet sind.
- Schließen Sie das andere Ende des Verlängerungskabels an das Adapterkabel am Vasoview-Hemopro-2-Netzteil an.
- Ziehen Sie zum Lösen der Verbindung ausschließlich an der Steckermanschette. Ziehen Sie nicht am Verlängerungskabel selbst.



Einfaches Einführen und Herausziehen aus der Kanüle dank stromlinienförmigem Profil bei geschlossener Zange:

- Achten Sie darauf, dass sich das Endoskop in der Kanüle befindet, bevor Sie das Hemopro 2 einführen.
- Schließen Sie die Zange und achten Sie darauf, dass die Zangenspitzen nach oben zeigen, wenn Sie das Instrument in die Kanüle einführen.
- Achten Sie darauf, dass die Zange geschlossen ist, wenn Sie das Instrument in die Entnahmekanüle zurückziehen.



Der einfach zu betätigende Aktivierungsschalter und das verbesserte Griffdesign ermöglichen eine ergonomisch natürliche Bedienung:

- Aktivieren der Zange durch einfaches Zurückziehen des Aktivierungsschalters bis zum Anschlag
- Das Netzteil gibt einen intermittierenden Ton ab, der die Aktivierung anzeigt.



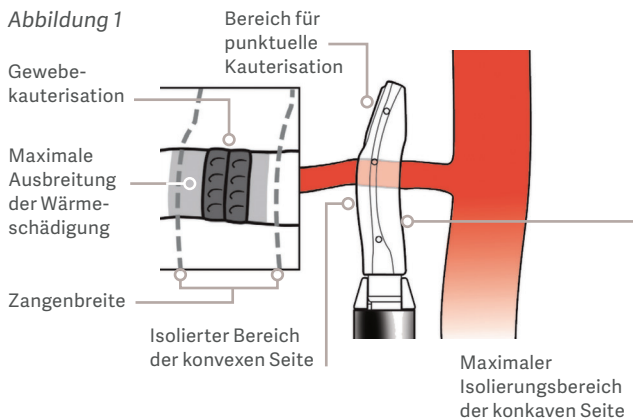
Punktgenaue Kauterisation mit dem distalen Ende der Zange für schnelle und einfache Hämostase:

- Legen Sie den Zangenbereich für die punktuelle Kauterisation an die blutende Stelle und betätigen Sie den Schalter: Für eine erfolgreiche Kauterisation muss der Kauterbereich direkten Kontakt mit dem Gewebe haben.
- Halten Sie den Kauterbereich stets fern vom Haupt-Konduit und von empfindlichem Gewebe. Verwenden Sie diese Funktion nur für die punktuelle Kauterisation (siehe Abbildung 1).



Neu gestaltete Zange mit maximaler Isolierung zum Schutz des Konduits:

Positionieren Sie die konkave Seite der Hemopro-2-Zange in Richtung des Haupt-Konduits, um während der Durchtrennung des Gefäßastes eine Wärmeausbreitung* in Richtung des Haupt-Konduits weitestgehend zu verhindern.



Der eingebaute Sicherheitsmechanismus hilft, Überhitzung zu verhindern:

Ein im Griff integrierter Mechanismus bewirkt in folgenden Situationen eine Sicherheitsabschaltung des Instruments:

- Bei häufiger oder länger andauernder Aktivierung der Zange mit sehr kurzen Intervallen zwischen den Aktivierungszyklen.
- Wenn das Instrument über einen längeren Zeitraum aktiviert wird (über 14 Sekunden kontinuierliche Aktivierung).

In diesem Fall wird das Instrument vorübergehend deaktiviert, damit es abkühlen kann.

- Eine Abkühlzeit von **ca. 30 Sekunden** kann erforderlich sein, bevor das Weiterarbeiten mit **langen Aktivierungsintervallen wie z. B. bei Fasziotomien oder der Durchtrennung großer Gefäßäste** möglich ist.
- Eine Abkühlzeit von **ca. 15 Sekunden** sollte ausreichen, bevor mit dem **Durchtrennen herkömmlicher Gefäßäste oder mit kurzen Aktivierungsintervallen** fortgefahren werden kann.

Durchtrennen und Versiegeln von Gefäßästen nach dem „CLAMP“-Verfahren

Wenden Sie das „CLAMP“-Verfahren an, um den vollen Nutzen aus der Hemopro-2-Technologie zu ziehen und eine korrekte Versiegelung und Durchtrennung der Gefäßäste zu erreichen.



Reinigung der Zange („Clean“)

- Gewebeablagerungen können die Sicht beeinträchtigen.
- Die Zange ist mit in Kochsalzlösung getränkter Gaze zu reinigen.



Positionierung des Gefäßes in der Mitte der Zange („Locate“)

- Achten Sie darauf, dass die Zangenspitzen in Richtung des Hauptkonduits weisen.
- Halten Sie den Kauterbereich der Zange vom Haupt-Konduit oder von empfindlichem Gewebe fern.



Aktivierung der Energie („Activation“)

- Aktivieren Sie das Instrument bei der routinemäßigen Durchtrennung von Gefäßästen oder Gewebe NUR, wenn sich Gewebe zwischen den Zangenbacken befindet.
- Bei der punktuellen Kauterisation kann die Aktivierung auch vorgenommen werden, wenn sich kein Material zwischen den Zangenbacken befindet. Achten Sie immer darauf, dass der Kauterbereich Kontakt mit dem zu kauterisierenden Gewebe hat.



Leichte Spannung beim Schneiden und Versiegeln von Gefäßästen („Mild tension“)

- Ein leichtes Drehen oder Zurückziehen des Entnahmeanstruments oder des C-Rings sollte ausreichen.



Ziehen beim Schneiden von Faszien („Pull“)

- Um eine Fasziotomie durchzuführen, greifen Sie das Gewebe mit der Zange und führen Sie eine ziehende/drehende Bewegung mit dem Instrument aus, während Sie es gleichzeitig aktivieren.
- Die Erhöhung der Zugkraft bzw. der Spannung hilft beim Schneiden von Faszien.

* Praktisch keine Wärmeausbreitung an der konkaven Seite der Zange bei Verwendung gemäß Bedienungsanleitung.